

seenerh^{lm}



Entsorgungs-
kalender 2015

«Als Polizist ist man nie ganz ausser Dienst»

Helfen – Der Samariterverein Seon weiss wie

Impressionen der Feuerwehrübung Seon-Egliswil



Ladenstrasse

Seon Unterdorf

Im Underdorf
d' Seon, esch
immer öppis los!



Gratis-Parkplätze!
www.ladenstrasse-seon.ch

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Legislaturziele	5
Als Polizist ist man nie ganz ausser Dienst	6
Regionalpolizei Seetal	7
Helfen – Der Samariterverein Seon weiss wie	8
Impressionen der Feuerwehrrüfung Seon-Egliswil	9
seetal chile	11
Reformierte Kirchgemeinde Seon	11
Katholische Pfarrei Seon	12
Männerturnverein Seon	13
Wohn- und Geschäftshaus Unterdorf Seon	14
Entsorgungsblatt 2015	15
Entsorgungskalender 2015	16
Termine	17
Die Schule Seon gratuliert zum Jubiläum	18
Situation der Bezirksschulen	
Fahrwangen, Seengen und Seon	18
Clean-Up-Day 2014	19
Externe Schulevaluation an der Schule Seon	20
Generationen im Klassenzimmer	21
Impressionen Herbstmarkt Unterdorf – GP Rüebliand	22
Peter Suter «Mr. Magic»	23
Die ältesten Einwohner der Gemeinde	25
Interview mit Heinz Wildi	27
Der neue Hartplatz ist der Hotspot der Jugendlichen	28
Schul- und Gemeindebibliothek	30
Turnerabende Seon	30

Editorial



**Liebe Leserinnen
Liebe Leser**

Nach Ausgangslage der Agrarpolitik 14/17 des Bundes wird die Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung vielfältiger Landschaften neu mit Landschaftsqualitätsbeiträgen an die Landwirte gefördert.

Für die Landwirtschaft bedeutet dies, dass nebst Nahrungsmittelproduktion auch Leistungen für attraktive Landschaften abgegolten werden. Die Bevölkerung profitiert dadurch von einem intakten Wohn- und Erholungsraum als Teil der Lebensqualität. Die Entwicklung und der Erhalt des Naherholungsgebietes ist damit langfristig gewährleistet. Die Umsetzung von landwirtschaftlichen und landschaftlichen Aufwertungen gilt als wichtiger Teil der Standortattraktivität unserer Gemeinde.

In der heutigen modernen und oft hektischen Zeit sind wir je länger je mehr auf unsere Naherholungsgebiete angewiesen. Wir haben das Glück, in einer intakten und attraktiven Region zu leben. Leider vergessen wir dies manchmal zu schätzen und nehmen es als selbstverständlich hin. Dies führt mitunter zu Konflikten mit den Bewirtschaftern unseres Kulturlandes und den Erholungssuchenden. Verständlich, dass es den Landwirt ärgert, wenn er mit seiner Maschine nicht auf's Feld fahren kann, weil ihm Autos die Zufahrt blockieren, oder wenn Autos auf den Wiesen parkiert sind. Unser Zusammenleben bedarf Toleranz und Vernunft!

Die Gemeinde Seon hat viel zu bieten, unter anderem auch eine schöne Umgebung. Tragen wir Sorge zu dieser, damit wir alle bei einem Aufenthalt in der Natur Erholung finden und wieder neue Kraft tanken können.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des neusten seenerhelms!

Andrea Hollinger
Gemeinderätin

Impressum

Herausgeber Gemeinde Seon | **Erscheinung** Mai und Oktober | **Adresse** seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon
Redaktionsteam Irene Jaschek | Manuel Suter | Nicole Hediger | Stefan Gugler | Herbert Marchesi | Roger Schmid
Pascal Weber | Markus Thomann | **Finanzen** Susi Strütt | **Gestaltung, Konzept, Layout** Thomas Strütt, ts werbung seon
Auflage 2500 Exemplare | **Druck** Kneuss Druck, Lenzburg | **Mitwirkende Autoren an dieser Ausgabe** Beni Zahner
Ursula Hauller | André Hunziker | Bernhard Fischer | **Fotos** Irene Jaschek | Roger Schmid | MTV Seon | Pascal Weber
Nathalie und Adrian Gerbex | Hans Ueli Keusch
Titelbild Feuerwehr Seon-Egliswil | Foto Nathalie Gerbex – Gerbex Photography Seon
Redaktions- und Anzeigenschluss Ausgabe Mai: 20. März 2015 | www.seenerhelm.ch | info@seenerhelm.ch

Bankverbindung Hypothekarbank Lenzburg AG, Filiale Seon | IBAN: CH79 0830 7000 2525 0031 8

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lenzburg. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise, sind, mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle, nur mit Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktion gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Informationsmaterial übernimmt der Herausgeber und Redaktion keine Haftung. Herausgeber und Redaktion setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material frei von Rechten Dritter ist. Alle Rechte vorbehalten. ©seenerhelm 2013



blanc

- | Kachelöfen
- | Cheminées
- | Tiba-Kochherde
- | Keramische Plattenbeläge
- | Natursteinarbeiten
- | Ofen- und Cheminée-bau AG
- | Neulenstrasse 4, 5703 Seon
- | Telefon 062 775 15 86
- | pblanc@blanc-ofenbau.ch
- | www.blanc-ofenbau.ch



Lassen Sie sich von der Fachspezialistin beraten:

- Individ. Gesichtspflege • Green Peel® Comfort Kräuterschälkur
- div. Make-up • Färben von Brauen und Wimpern
- div. Körperbehandlungen • Haarentfernung mit Wachs
- PTF™ Haarentfernung (neueste Technologie) • Manicure
- Spezialbehandlungen

Ich freue mich, Sie in ruhiger Atmosphäre verschönern zu dürfen.
Susi Strütt



Kosmetisches Fachinstitut seit 1987

Mitglied Verband



Zelgmatte 6 | 5600 Lenzburg | **Telefon 062 891 47 47**
diamant.kosmetik@bluewin.ch | www.diamant-kosmetik.ch

T S W E R B U N G
atelier für gestaltung

typografik

konzeption und gestaltung
logos | broschüren
zeitschriften | webdesign

thomas strütt | seetalstrasse 2 | 5703 seon
telefon **062 775 06 75**
tsw@pop.agri.ch | tsw@tsw.ch | www.tsw.ch

adRem text
auf den Punkt schreiben.



Schreiben - texten - formulieren für Unternehmen

- Flyer und Broschüren • Newsletter • Webseiten • Zeitungsartikel

Irene Jaschek

Lindenweg 48 | 5703 Seon | 079 637 46 05
schreiben@adremtext.ch | www.adremtext.ch

Die Markengarage für jedes Auto!



Seetalstrasse 109 | 5703 Seon | Telefon 062 775 35 35 | Fax 062 775 16 22 | info@garage-doessegger.ch

www.garage-doessegger.ch

Legislaturziele

Heinz Bürki, Gemeindeammann

Heinz Bürki hat die Ressorts Präsidiales, Finanzen und Versorgung unter sich. Sein wichtigstes Legislaturziel ist der mittel- und langfristige Erhalt der Oberstufe. Ein wichtiger Teil davon betrifft die Bezirksschulstufe. Während der Legislaturperiode möchte Heinz Bürki noch weitere Ziele erreichen. Unter anderem soll der Standort des Kindergartens geklärt und weitere Schritte zur Planung und Umsetzung eingeleitet sein. Eine gute Zusammenarbeit ist dem Gemeinderat Seon wichtig, weshalb er sich bezüglich seiner Aktivitäten eine strategische Positionierung erarbeiten möchte. Bei den Finanzen möchte man, dass die Schulden Tilgungsstrategie geprüft und an die Finanzmarktsituation angepasst ist. Im Bereich Verwaltung sollen während der Legislaturperiode gleich drei Ziele erreicht werden. Zum einen wird die zukünftige Informatiklösung entsprechend den Entwicklungsbedürfnissen der Verwaltung geprüft. Zum anderen werden die Personalführungsgrundlagen auf den aktuellsten Stand gebracht und die internen Verwaltungsstrukturen periodisch überprüft. Auch mit dem örtlichen Gewerbe- und Industriebetrieben ist ein regelmässiger Austausch konzipiert und findet daher festen Platz in der Jahresplanung des Gemeinderates. Ein weiteres Ziel wurde im Bereich Standort-Marketing festgelegt. Die Imagepflege wird mit einem Marketingbüro kritisch geprüft und durch geeignete Massnahmen definiert. Zwei weitere Legislaturziele im Bereich Verkehr möchten Heinz Bürki und Erich Lüdi zusammen erreichen. Dies betrifft die Erarbeitung und Genehmigung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts, sowie die Netzstrategie Nordspange.

Bei den Technischen Betrieben Seon soll die Verselbständigung geprüft werden. Für das EW Seon könnte dies ein guter Schritt in die Zukunft sein, der auch für die Einwohnergemeinde positive Auswirkungen haben könnte. Auch sollten die geplanten GEP-Massnahmen abgeschlossen sein. Die erste GEP-Tranche ist abgeschlossen und die zweite läuft zurzeit.

Hans Peter Dössegger, Vizeammann

Die Ressorts von Vizeammann Hans Peter Dössegger sind Planung, Bau und

Forst. Während der Legislaturperiode wird auf jeden Fall das Schulhaus Hertimatt III fertiggestellt und dem Betrieb übergeben. Zum Thema Zentrumsgestaltung soll eine attraktive Lösung für das Seetalschulhaus gefunden und anschliessend genehmigt werden. Der kommunale Gesamtplan Verkehr soll während der vier Jahre erarbeitet und vom Kanton genehmigt werden. Weiter möchte man die Projekte zum Kiesabbau und die Deponie Turbenmoos vorbereiten. Der Vizeammann möchte zudem die angefangenen Erschliessungen fertig gestellt und bereinigt haben.

Im Bereich Forst soll eine Prüfung bei den gemeinwirtschaftlichen Abgaben (Beitrag pro Einwohner) durchgeführt werden. Das wichtigste Legislaturziel aus Sicht von Hans Peter Dössegger ist jedoch der Abschluss der Bau- und Nutzungsordnung mit der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Andrea Hollinger, Gemeinderätin

Die Gemeinderätin Andrea Hollinger ist für die Ressorts Soziales, Kultur, Landwirtschaft und Naturschutz zuständig. Ein wichtiges Ziel ist vor allem die Umsetzung von landwirtschaftlichen Aufwertungen zur Stärkung der Standortattraktivität. Dies soll mit konkreten Projekten durch kantonale und Bundes-subsidien umgesetzt werden. Die Entwicklung und der Erhalt des Naherholungsgebietes sollten damit gewährleistet sein. Weiter möchte Andrea Hollinger die Stärkung der Jugendarbeit Seon mittels einer regionalen Ausdehnung prüfen.

Erich Lüdi, Gemeinderat

Erich Lüdi betreibt die Ressorts Gebäude und Anlagen, Strassen, Verkehr und Umwelt. Sein wichtigstes Legislaturziel ist die Erarbeitung und Genehmigung des Kommunalen Gestaltungsplans Verkehr und des Betriebs- und Gestaltungskonzepts. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr soll unter Beizug der Bevölkerung erarbeitet und vom Kanton genehmigt werden. Das BGK ist insbesondere für die Schwerpunkte Milchgasse, Gesamtgestaltung Ortsdurchfahrt mit Lärmschutzmassnahmen und die Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr umfassend geplant. Erich Lüdi möchte im Bereich Ver-

kehr, dass die Netzstrategie Nordspange in der Planung strategisch begleitet wird. Neben der Finanzierung des Hallenbads, werden alle Gebäude und Anlagen mittels einer systematischen Zustandserfassung erhoben, so dass eine strategische Unterhaltsplanung möglich ist. Bei den Kindergärten soll ein Fachgutachten mit konkreten Sanierungsvorschlägen erstellt werden.

Im Bereich Entsorgungsdienst hat Erich Lüdi zwei weitere Ziele geplant. Das eine Ziel wurde bereits anlässlich der Gemeindeversammlung erreicht. Das Abfallreglement wurde genehmigt und der Systemswechsel in der Grüngutabfuhr wurde geprüft. Das andere Ziel betrifft die belasteten Standorte. Dort sollen Abklärungen getätigt und Massnahmen eingeleitet werden.

Folgende Legislaturziele möchte Erich Lüdi auch noch erreichen:

- Bahnhof Nord
- Schulwegsicherung
- BGK Unterdorfstrasse
- Lärmschutzwände-/massnahmen
- Systematische Zustandsanalyse der Strassen

Edwin Rohr, Gemeinderat

Edwin Rohr wurden die Ressorts Bildung und Sicherheit zugeteilt. Eines seiner Ziele ist der Erhalt der Oberstufe. Mittels Verhandlungen mit den Nachbargemeinden und durch attraktive Angebote im Bereich der Familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen möchte man dieses Legislaturziel sicherstellen. Das wichtigste Legislaturziel zu den Ressorts von Edwin Rohr ist der Aufbau, sowie die Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung der Schulsozialarbeit.

Im Bereich der Sicherheit soll die Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei Lenzburg geprüft und eine optimierte Lösung für die Zukunft erarbeitet werden. Dies könnte an der Gemeindeversammlung im November 2014 erreicht werden.

Weiter möchte Edwin Rohr die Massnahmen zur qualitativen und effizienzsteigernden Optimierung in der Zusammenarbeit von Feuerwehr und Zivilschutz geprüft haben.

«Als Polizist ist man nie ganz ausser Dienst»

Von **Manuel Suter**

Bernhard Graser ist Mediensprecher der Kantonspolizei Aargau (KAPO). Im Interview mit dem seenerhelm erzählt er, wie er zu diesem einzigartigen Beruf gekommen ist, was ihm besonders daran gefällt und äussert seine Meinung zum Image der Polizei.

Bernhard Graser, geboren 1971, ist in Staufien als Sohn eines Polizisten aufgewachsen. Nach dem Abschluss an der Bezirksschule entschied er sich für eine KV Lehre auf der Gemeinde Seon unter Gemeindeschreiber Max Fuchs. Dadurch kam bereits in jungen Jahren der Bezug zu seinem heutigen Wohnort Seon auf. Die Lehre bei Herrn Fuchs war streng, erwies sich jedoch als eine gute Lebensschule: Bernhard Graser bekam erste Eindrücke in die öffentliche Verwaltung, welche ihm später die Türen für den Übertritt in den Dienst des Staats öffneten. So entschloss er sich, nach vollendeter Lehre zur Fremdenpolizei (Migrationsamt) in Aarau zu wechseln und sechs Jahre später (1996) die Polizeischule zu starten. Nach erfolgreichem Abschluss der Polizeischule wurde er an seinen ersten Dienstort, auf den Polizeiposten in Zofingen, versetzt. Im Jahr 2002 folgte der Wechsel zur Mobilen Einsatzpolizei in Schafisheim. Bereits in frühen Jahren interessierte sich Bernhard Graser für den Journalistenberuf, rechnete sich jedoch nie ernsthafte Chancen aus, sich in diesem Metier durchsetzen zu können. Als 2005 eine KAPO-interne Ausschreibung als zweiter Mitarbeiter im Mediendienst ausgeschrieben war, nutzte er diese einmalige Möglichkeit. Durch etliche Kollegen motiviert, bewarb er sich für die Stelle und setzte sich schliesslich in einem internen Auswahlverfahren durch. Am 1. April 2005 trat er diese vielseitige und interdisziplinäre Stelle an.



Einziger Beruf

Bernhard Graser schätzt an seinem Beruf, dass das polizeiliche Umfeld trotz Medienarbeit bestehen bleibt. Da er den Polizeiberuf sehr spannend findet, hat er als Mediensprecher das Privileg, zu Vorkommnissen Auskunft zu geben, die ihn selber brennend interessieren. Ein weiteres Plus für ihn ist, dass seine Arbeit nicht auf reine Bürotätigkeiten beschränkt ist. Es kann jederzeit vorkommen, dass er bei einem Vorfall an die Front ausrücken muss, um von dort aus der Öffentlichkeit Informationen mitzuteilen. Für Bernhard Graser ist es wichtig, dass er mit seinen Medienauftritten die Bevölkerung mit Ehrlichkeit und Überzeugung aufklären kann. Von Eigeninszenierung hält er nichts. Im Mediensprecherberuf wird viel Flexibilität gefordert. Speziell ist der Pikettdienst, bei welchem Bernhard Graser die ganze Nacht auf Abruf steht. Bei einem Ereignis wird er aufgeboden und rückt vom

Wohnort aus, um vor Ort die Medien zu betreuen. Am Morgen wartet dann wieder die Arbeit im Büro – ausschlafen liegt nicht drin. Für einen Polizisten aber nichts Aussergewöhnliches.

Image Polizei

Die KAPO hat das Glück, dass sie über genügend Bewerber verfügt. Im Aargau sind die Infoabende für die Polizeischule immer ausgebucht. Da nicht alle Teilnehmer gleich gut für diesen anspruchsvollen Beruf geeignet sind, ist es der KAPO ein wichtiges Anliegen, mit zielgruppengerechter Werbung die richtigen Leute anzusprechen. Bernhard Graser denkt nicht, dass das Interesse am Polizeiberuf nachgelassen hat. Jedoch sieht er sich in der Position des Mediensprechers verpflichtet, ein positives Image der Polizei an die Bevölkerung zu vermitteln.

Vielseitige Freizeitbeschäftigungen

Der tägliche Arbeitsweg mit dem Velo zu absolvieren gehört für Bernhard Graser ebenso zu seinem sportlichen Alltag, wie das regelmässige Lauftraining oder die Kanu-Ausflüge mit seiner Frau auf dem Hallwilersee. Die Bewegung in der Freizeit schafft einen Ausgleich und hilft ihm, einen klaren Kopf zu kriegen. Als leidenschaftlicher Gitarrenspieler steckt der Musiker steckt in ihm, auch malt und zeichnet er. Ihm ist es wichtig, eine strikte Linie zwischen Beruf und Freizeit zu ziehen. Aber ganz ausser Dienst kann man seiner Meinung nach nie sein als Polizist. Jedoch versucht er zu vermeiden, in seinem Umfeld den Polizisten zu spielen.



Regionalpolizei Seetal

Die Regionalpolizei Seetal ist für die Gemeinden Boniswil, Dürrenäsch, Egliswil, Fahrwangen, Hallwil, Meisterschwanden, Sarmenstorf, Seengen und Seon zuständig. Der ehemalige Polizeichef der Regionalpolizei Seetal, Martin Ott, verliess den Posten in Seengen per 25. Juni 2014. Er begann seine neue Herausforderung bei der Kommunalpolizei Affoltern am Albis am 1. September 2014. Weiter verliessen auch Polizeichef-Stellvertreter Patric Nussli und Polizist Jürg Kieler die Regionalpolizei Seetal.

Seit dem 23. Juni 2014 übernahm die Regionalpolizei Lenzburg die technische und operative Führung der Repol Seetal. Die gemeinsamen Patrouillen werden wie bisher weitergeführt, damit die Sicherheit des Bürgers gewährleistet wird. Der Polizeiposten in Seengen wird mit den üblichen Schalteröffnungszeiten weitergeführt und bleibt bestehen. Für die Einwohner des Seetals ändert sich während der Übergangslösung somit nichts.

Der Ausschuss der Regionalpolizei Seetal hat in der Zwischenzeit verschiedene Varianten geprüft und eingehend diskutiert. Er hat den weiteren Alleingang gegenübergestellt zu einer Übertragung

der Aufgaben an eine benachbarte Organisation (Aargau Süd, Wohlen und Lenzburg). Der Ausschuss vertritt die Ansicht, dass ein Zusammenschluss mit der Repol Lenzburg die einzige effektive Lösung darstellt. Dafür spricht u.a. die jahrelange, gute Zusammenarbeit und im Vergleich zu anderen Lösungen der vorteilhafte Kostenfaktor.

Folgende zwei Traktanden werden der Gemeindeversammlung am 21. November 2014 unterbreitet:

- Vertrag mit der Gemeinde Seengen (Repol Seetal) kündigen.
- Vertrag mit der Gemeinde Lenzburg (Repol Lenzburg) abschliessen.

Neuer Stellenleiter der Regionalpolizei Seetal

Stefan Eichenberger übernahm Ende Juni den Polizeiposten in Seengen. Er absolvierte die Polizeischule im Jahr 2005 bei der Kantonspolizei Aargau und wechselte per 2010 zur Regionalpolizei Lenzburg. Seit Beginn bei der Repol Lenzburg arbeitete er im Rahmen der Patrouillen mit dem Seetaler-Team erfolgreich zusammen. Stefan Eichenberger freut sich auf die neue Aufgabe und Verantwortung im Seetal.

Haben Sie etwas Verdächtiges festgestellt?

Damit der Bevölkerung eine möglichst grosse Sicherheit geboten werden kann, ist die Polizei auf Hinweise angewiesen. Ihre Hinweise können Sie der Regionalpolizei Seetal (Telefon 062 767 63 70) oder an den Polizeinotruf 117 mitteilen.

Haben Sie einen Gegenstand verloren oder gefunden?

Das Fundbüro wird durch die Regionalpolizei geführt. Bitte kontaktieren Sie nach Verlust oder Fund des Gegenstandes die Regionalpolizei Seetal.

Regionalpolizei Seetal

Unterer Gerbiweg 2
Postfach 90
5707 Seengen
Tel. 062 767 63 70

Öffnungszeiten:

Montag	07.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	07.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr



**Wo man zusammen
einfach mehr erreicht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Oberdorfstrasse 1A,
5703 Seon, Telefon 062 775 31 55

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

Helfen – Der Samariterverein Seon weiss wie

Nach einem Gespräch mit

Alina Humbel und **Renate Schuler**

Foto: **Irene Jaschek**

Der Samariterverein Seon wird meistens gesehen, wenn an einem öffentlichen Anlass ein Posten mit dem bekannten Signet eingerichtet ist. Dies z. B. am Jugendfest, der Seetal-Expo oder einem Bike-Anlass.

Aber was genau tut ein Samariter bzw. der Samariterverein sonst noch?

Der Samariterverein Seon ist wie alle Samaritervereine dem Schweizerischen Samariterbund (SSB) unterstellt. Dieser ist in Kantonalverbände und schliesslich in die einzelnen Samaritervereine unterteilt. Der SSB koordiniert schweizweit die Ausbildung der Samariterleiter sowie der Instruktoren, welche ihrerseits die Samariterleiter ausbilden. Zudem gibt der SSB klare Vorgaben, welche Themen in den einzelnen Kursen behandelt werden müssen. So ist gewährleistet, dass z. B. der für das Autobillet obligatorischen Nothelferkurs überall dieselben Themen behandelt werden.

Kursangebot

Der Samariterverein Seon bietet diese Kurse an, wie auch die Wiederholungs- bzw. Auffrischkurse dazu. In den letzten 20 Jahren hat sich nicht so sehr der Inhalt, sondern die Hilfsmittel in der Nothilfe stark verändert. Z. B. Defibrillatoren (Standorte: Kath. Kirche, Hallenbad, Turnhalle 4) sind neu hinzugekommen, welche richtig bedient werden müs-

sen. So ist es sicher sinnvoll, nach einer längeren Zeit die grundlegenden Massnahmen in einer Notsituation wieder einmal zu üben.

Vereinsinternes

Für die Mitglieder werden Weiter- und Fortbildungen sowie Wiederholungskurse oder verschiedene Vorträge bzw. Ausflüge angeboten. Selbstverständlich kommt auch das Gesellige zum Zug, z. B. am jährlichen Chlaushock und auf der Samariterreise. Die Vereinsmitglieder können ihr Gelerntes regelmässig aktiv anwenden z. B. beim Postendienst. Der Samariterverein richtet jeweils einen festen Posten ein. Dazu steht Material für kleinere Verletzungen wie Insektenstiche, Sonnenbrand, Verstauchungen/Zerrungen oder Kreislaufprobleme zur Verfügung. Geschieht ein grösserer Zwischenfall, wissen die SamariterInnen genau, wie sie reagieren, welche Notfallmassnahmen sie einleiten und wohin sie die Verletzten bringen müssen. Dafür haben sie ebenfalls alles Material zur Hand, sowie jederzeit die Nummer des nächsten erreichbaren Arztes. Im schlimmsten Fall alarmieren sie die Ambulanz korrekt und können den Rettungssanitätern die wichtigsten Angaben mitteilen.

Blutspendedienst

Im Februar und September unterstützt der Samariterverein Seon den Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Das bedeutet jeweils: Organisation, Mithilfe bei Auf- und Abbau, Blutdruckmessen, Verpflegung organi-



Der Samariterverein Seon schaut mit Gemeinderat Edi Rohr bei der Feuerwehrübung vom 15. August zu.

gisation, Mithilfe bei Auf- und Abbau, Blutdruckmessen, Verpflegung organisieren und austeilern, sowie verschiedene Hilfestellungen für das Personal des SRK leisten. Das Blutspenden ist nach wie vor äusserst wichtig, damit bei einem Unfall oder einer Operation die Versorgung mit Blut bzw. Blutbestandteilen gewährleistet bleibt.

Ansprechpersonen:

Krankemobil:

Dora Gloor / 062 775 33 62

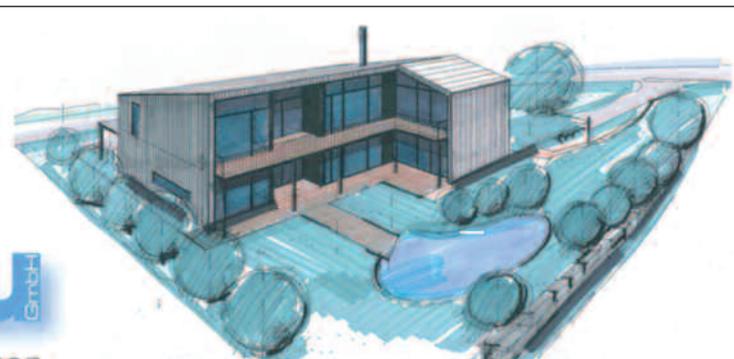
Kurse: Heidi Walti / 062 775 31 63

Postendienst:

Herman Probst / 062 775 20 59

Informationen über aktuelle Kurse und das Jahresprogramm finden Sie im Internet unter: www.samariter-seon.ch





EFH Möriken | Baujahr 2014



architektur | bauleitung | schätzungen

Aabau GmbH | Roosweg 55 | 5707 Seengen | Fon 062 891 22 47 | www.aabau.ch | info@aabau.ch

Impressionen der Feuerwehrübung Seon-Egliswil

Fotos: Nathalie und Adrian Gerbex und Irene Jaschek





NEU-Kräutershop!



KUNZ 

Floristik | Kräuter | Gartenbau

Seetalstrasse 103 | 5703 Seon
 Tel. 062 775 20 10 | Fax 062 775 24 84
 kunz@kunz-seon.ch | www.kunz-seon.ch
 www.kraeuter-seetal.ch

Sehr geehrte Kundschaft

Seit Sommer 2014 sind wir Eigentümer der Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie auch zukünftig als Dorfgärtnerei in allen Blumen-, Kräuter- und Gartenbau-/Gartenunterhaltsfragen kompetent zu beraten und zu unterstützen.

Heidi und Christoph Kunz und Team

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr | Sa durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr

seetal chile seon

Die Einweihungsfeierlichkeiten sind vorbei und wir haben uns bestens in unserem neuen Zentrum eingelebt. Wir geniessen die neuen Möglichkeiten sehr. Beispielsweise besteht nun jeden Sonntag die Möglichkeit, sich nach dem Gottesdienst im Bistro zu verpflegen und so auf angenehme Weise etwas Zeit miteinander zu verbringen. Unsere Gottesdienste sind für die Bevölkerung offen. Schauen Sie doch einmal herein!

Der Sonntagmorgen sieht so aus:

9.15 Uhr	Bistro mit Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr	Gottesdienst
11.30 Uhr	Bistro mit Lunch und Getränk

Für junge Leute (13 – ca. 20 Jahre) gibt es vierzehntäglich am Samstagabend einen Jugendgottesdienst mit moderner Live Musik, heiterem Theater und ansprechendem Impuls für den Alltag.



Immer am Dienstag ist unser Bistro für das Zieschtigs-Kafi von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet. Das ist eine gute Möglichkeit, um bei einer Tasse Kaffee oder einem Latte Macchiato etwas auszutauschen und andere Leute kennenzulernen.

Alle wichtigen Termine und sonstige Informationen sind auf unserer Website zu finden: www.seetal-chile.ch



Kontakt

Matthias Altwegg
Pastor der seetal chile
Telefon 062 775 12 74
info@seetal-chile.ch
www.seetal-chile.ch

Reformierte Kirchgemeinde Seon

Liebe/r Leser/in

In einem Gemeindebrief stand die Geschichte von **Jemand Anders**: «Die Nachricht vom Tod unseres treuen Mitglieds **Jemand Anders**, eines der wertvollsten Mitglieder unserer Gemeinde, hat uns alle erschüttert. **Jemand Anders** hinterlässt eine Lücke, die sich nur schwer wird ausfüllen lassen. **Jemand Anders** hat unserer Gemeinde viele Jahre angehört und hat dabei weit mehr geleistet, als man normalerweise von einem Menschen erwarten kann. Wenn etwas erledigt werden musste, wenn Hilfe nötig war und man eine/n Zuhörer/in brauchte, wie oft hiess es einstimmig, das soll **Jemand Anders** machen. Gerade wenn Freiwillige gesucht wurden, so war es selbstverständlich, dass **Jemand Anders** sich zur Verfügung stellte. **Jemand Anders** war ein wunderbarer Mensch, manchmal fast ein Übermensch. Aber ein/e einzelne/r kann nicht alles tun. Um die Wahrheit zu sagen, man erwartete zu viel von **Jemand Anders**.»

Gott sei Dank geht es auch anders

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen unseren zahlreichen und freiwilligen Mitarbeiter/innen, Helfer/innen, Unterstützer/innen, Geber/innen usw. und nicht zuletzt den Besucher/innen und Teilnehmer/innen!

Dank und mit ihnen dürfen wir gemeinsam erleben, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Überzeugen Sie sich selbst: Sie fin-

Foto: flyfoto.ch | Hans Ueli Keusch



den die meisten unserer Angebote in den Publikationen und Anzeigen wie

- Schaukasten bei der Chäsi
- Gemeindebeilage vom «reformiert»
- Kirchenzettel des Lenzburger Bezirksanzeigers
- in unserem Foyer der Kirche
- www.ref-kirche-seon.ch

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen Gottes Segen und sagen: Danke schön, bis bald, auf Wiedersehen, wir freuen uns Die Kirchenpflege und Jürg von Niederhäusern, Pfr.

Das Sekretariat ist von Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Telefon 062 769 10 95. Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern, j.vn@bluewin.ch oder Mobile 079 341 17 60.

Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern
j.vn@bluewin.ch oder Telefon 062 769 10 90.

Katholische Pfarrei Seon

St. Theresia vom Kinde Jesu

Agenda Oktober 2014 – April 2015

Katholische Anlässe

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Vesper in der Kirche

Freitag, 10. Oktober, 14.00 Uhr

60 plus, Ausflug ins Kloster Laurenzenbad

Sonntag, 26. Oktober, 9.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Kindergottesdienst für Kindergärtler bis Dritte Klasse

Samstag, 8. November, 18.30 Uhr

Gottesdienst italienisch/deutsch zum Tag der Völker

Sonntag, 9. November, 9.45 Uhr

Gottesdienst zur Kirchweih

Freitag, 14. November, 14.00 Uhr

60 plus, Mohrenkopf-Lotto

Mittwoch, 3. Dezember, 17.00 Uhr

Chlausauszug

Mittwoch, 10. Dezember, 06.00 Uhr

Roratefeier mit Frühstück

Freitag, 12. Dezember, 12.00 Uhr

60 plus, Adventsfeier und Mittagessen

Mittwoch, 24. Dezember

16.30 Uhr, Weihnachtsfeier für Familien mit Kleinkindern

18.00 Uhr, Familien-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Jahresschlussandacht

Freitag 2. bis Sonntag, 4. Januar 2015

Sternsinger unterwegs

Sonntag, 18. Januar 2015, 9.45 Uhr

Kindergottesdienst für Kindergärtler bis Dritte Klasse

Foto: **Nathalie Gerbex**



Sonntag, 8. März 2015, 9.45 Uhr

Kindergottesdienst für Kindergärtler bis Dritte Klasse

Sonntag, 3. Mai 2015, 9.45 Uhr

Kindergottesdienst für Kindergärtler bis Dritte Klasse

Ökumenische Anlässe

Montag, 20. Oktober, 19.00 Uhr

Ökumenische Frauengruppe, Pizzaessen

Freitag, 24. Oktober, 14.15 Uhr

ökumenische Seniorengruppe, im katholischen Pfarreiheim

Dienstag, 28. Oktober, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine, im katholischen Pfarreiheim

Dienstag, 4. November, 9.00 Uhr

Frauezmorge, ref. Kirchgemeindehaus

Dienstag, 25. November, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine, im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr

Ökumenische Frauengruppe, Adventsfeier



Für den persönlichen Kontakt

Gerhard Ruff | Telefon 062 775 40 91
g.ruff@pfarrei-seon.ch

Steiner + Herzog AG

5703 Seon

062 775 26 06 Oholten 11

www.steinerherzogag.ch

- Heizung
- Ölfeuerung
- Sanitär

Männerturnverein Seon

Im Herbst 1909 erliessen einige bewährte, noch äusserst wehrhafte Turnerrecken einen Aufruf an die älteren Turnerfreunde der hiesigen Gemeinde, worin sie die Gründung einer Männerriege anregten. Der Zweck war, dass sich die Männerturner in freier und lockerer Bindung zusammentun um, Körper, Geist, Humor und Ernst zu pflegen. Die erste Versammlung fand dann am 16. Dezember 1909 im Hotel Sternen statt. Erster Präsident war Gottlieb Hürzeler. Interessant ist, dass dem Gesang anfänglich ein hoher Stellenwert beigemessen und ein spezieller Leiter «Gesangssektion» gewählt wurde. Diesen Grundlagen ist man bis heute treu geblieben. Wir können mit Genugtuung festhalten, dass wir einem intakten und finanziell gesunden Verein angehören. Die Möglichkeit des freien Turnstundenbesuchs sowie die Unterteilung in eine Aktiv- und eine Seniorengruppe wird sehr geschätzt. Dank kompetenten Turnleitern können wir jeden Mittwochabend sehr interessante Turnstunden erleben. Im Vordergrund steht die Erhaltung der Gesundheit. Wir beginnen mit Aufwärmübungen, gehen dann über zu Geschicklichkeits-, Koordinationsübungen usw. und beenden unsere Lektionen mit einem interessanten Spiel. Auch besteht die Möglichkeit sich unserer Volleyballgruppe anzuschliessen, welche am gleichen Abend trainiert, resp. Meisterschaftsspiele austrägt. Seit 1968 wird im Männerturnverein Seon Volleyball gespielt. In den besten Zeiten konnte mit vier Mannschaften die Meisterschaft bestritten werden, die vom Kantonalen Turnverband organisiert wird. Ebenso wurden in dieser Zeit verschiedene Turniere besucht. Heute bestreiten zwei Mannschaften die Volleyballmeisterschaft des ATV. Diese Meisterschaft ist in verschiedene Ligen und Gruppen eingeteilt. Unsere 1. Mannschaft spielt in der Kategorie «Aktive» und die 2. Mannschaft bei den «Senioren». Die Meisterschaften werden von Oktober bis März, an Spieltagen am Abend unter der Woche durchgeführt. Damit wir auch weiterhin diesen schönen Sport ausüben können, sind wir auf Nachwuchs, Wiedereinsteiger und spielfreudige Jungs und Männer angewiesen. Für diese Sportart braucht es nur ein Paar Turnschuhe, gute Kameradschaft und motivierte Ballspieler.

Nebst den Turn- und Volleyballstunden und der jährlichen Generalversammlung im Februar findet traditionell im April die «Frühlingsturnfahrt» statt. In der näheren Umgebung werden Sehenswürdigkeiten oder Interessantes besichtigt und mit einer kleinen Wanderung verbunden. Auch das Gesellige kommt bei diesem Anlass nicht zu kurz. Mitte Jahr ist jeweils ein Turnabend mit der Männerriege Seengen angesagt. Dieser wird nicht in der Halle abgehalten, sondern man misst sich in anderen Sportarten oder Plauschdisziplinen. Mit gemütlichem Beisammensein endet dieser Anlass. Wir sind auch für die Öffentlichkeit tätig. Etwa in Form der Holzsammlung für das Feuer am 1. August im Fohholz oder das Führen von Festwirtschaften an speziellen Dorfanlässen. Anfangs September wird jeweils die 2-tägige Herbstturnfahrt durchgeführt. Alle 3 Jahre findet die 5-tägige Auslandsreise statt. Mit dem Car besuchen wir attraktive Ziele in einem Nachbarland. Wir ermuntern Interessenten, bei uns mitzumachen. Denn: «Wer sich nicht bewegt, der rostet!»

Unsere Turnhymne:

Turn mit, turn mit, du settisch di bewege
turn mit, turn mit, red emal mit dinere
Frau – turn mit, turn mit, denn fit hesch
me vom Läbe – turn mit, turn mit, be eus
im MTV.

Jede Mittwoch stönd mer stramm und
schwitze i der Halle – laufe, gumpe, stre-
cke eus so zackig s tut fasch weh – und
zum Schluss do spele mer denn met de
Balle mängisch so verbesse, dass es roti
Chöpf cha geh.

Wir turnen und spielen am Mittwoch in der Turnhalle 3

19.00 – 20.00 Uhr	Senioren
20.00 – 21.30 Uhr	Aktive

Wir spielen Volleyball am Mittwoch in der Halle 1

20.00 – 22.00 Uhr

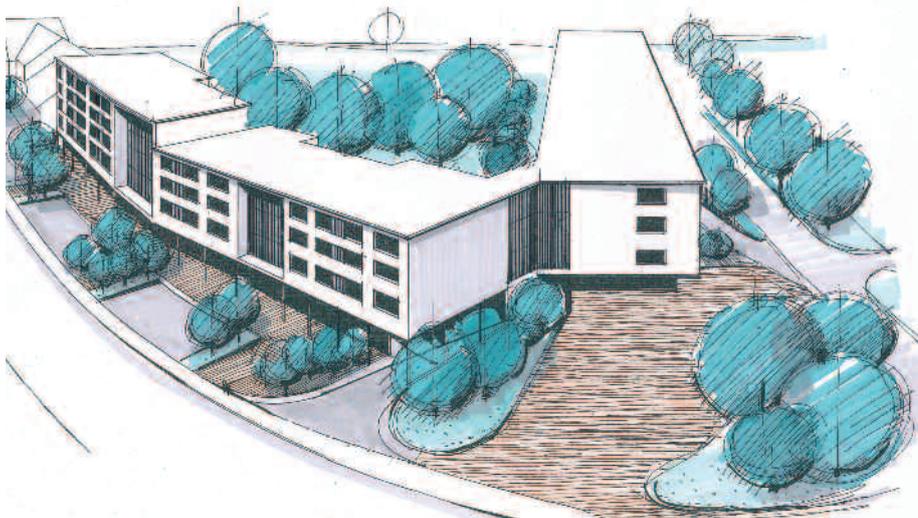
Wenn Du auch das Gefühl hast, etwas für die Fitness oder Wohlbefinden zu tun, dann komm doch einmal in eine Turn- oder Volleyballstunde. Es kostet dich nichts, denn unsere Turn- und Volleyballleiter arbeiten ehrenamtlich. Du musst einfach Turnschuhe (keine schwarzen

Sohlen) und Turnkleider mitbringen. Wenn Du nach dem Turnen noch mit uns zusammen einen Trunk nehmen willst, würde es uns freuen.

Weitere Infos und Fotos unter:
www.mtvseon.com



Wohn- und Geschäftshaus Unterdorf Seon



Von **Sabrina Spaeti** | Foto **flyfoto.ch**

Bereits im Juli 2014 haben die Abbrucharbeiten der Altliegenschaften an der Unterdorfstrasse in Seon begonnen. Es wird Platz gemacht für das neue Wohn- und Geschäftshaus. Dieses besteht aus 3 Mehrfamilienhäusern, welche nebst einer grosszügigen Migros mit rund 1000 m² Verkaufsfläche im Detail das folgende attraktive Raumangebot vorsehen:

Einheit A:

Vier 4,5 Zimmer Eigentumswohnungen

Einheit B:

Drei 3,5 Zimmer Mietwohnungen sowie drei 4,5 Zimmer Mietwohnungen

Einheit C:

Drei 3,5 Zimmer Mietwohnungen sowie zwölf 2,5 Zimmer Mietwohnungen

Die drei Mehrfamilienhäuser verfügen über eine zweistöckige Tiefgarage, deren Einfahrt von der Unterdorfstrasse aus erfolgt. Ausfahren werden die Fahrzeuge in das Ende der Kindergarten- und von dort aus in die Unterdorfstrasse, was eine effiziente Benutzung der Tiefgarage gewährleistet. Aussenparkplätze werden ebenfalls, entsprechend einer behördlichen Auflage in eingeschränkter Anzahl, vorhanden sein.

Die Grösse des Objektes sowie die Zentrums- lage in einem bereits stark bebauten Gebiet erfordern eine aufwendige Baugrubensicherung, weshalb die Aushubarbeiten einige Monate in Anspruch nehmen werden. Der effektive Start des Bauvorhabens, nach der Sicherung sowie des Aushubes der Baugrube, ist auf No-

vember 2014 geplant. Vorgesehen ist, dass der Rohbau anfangs 2016 fertig gestellt ist und im Anschluss daran mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Die komplette Fertigstellung der modernen Überbauung wird voraussichtlich Ende 2016 erfolgen. Garantiert werden können die geplanten Termine zum jetzigen Zeitpunkt nicht, da diverse Faktoren, wie zum Beispiel ein kalter und langer Winter oder eine ausgiebige Regenperiode, die Bauzeit verlängern können. Die Bauherrschaft «Unterdorf Seon AG» hat im regional ansässigen Kleinunternehmen Aabau GmbH aus Seengen einen kompetenten Baupartner gefunden. Die Architektur, welche die Planung und Projektierung beinhaltet, wird durch Urs Schinkopf mit Team ausgeführt.

Die Bauleitung, welche eine effiziente Organisation und eine kompetente Begleitung des Bauvorhabens sicherstellt, wird durch Peter Spaeti durchgeführt. Von der

ersten Idee, welche eine reine Wohnhausüberbauung vorgesehen hat, bis zur effektiven Ausarbeitung des definitiven Projektes inklusive aller Detailabklärungen und Vertragsverhandlungen mit allen Beteiligten, Behörden und Anwohnern sind rund 4 Jahre vergangen. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde das Projekt anlässlich der Seetal Expo im Oktober 2013 in Seon, wo es einen grossen Zuspruch der Allgemeinheit erfahren durfte. Wenig Opposition im Dorf – eine Bevölkerung, welche diesem für das Zentrum Seon willkommenen Projekt positiv entgegen getreten ist – sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden und ortsansässigen Unternehmen und Fachplanern wie dem Ingenieurbüro Fent AG haben dazu geführt, dass die Baubewilligungsphase effizient durchlaufen werden konnte und die Baubewilligung im Mai 2014 erteilt worden ist.

Für die Bauausführung wird wenn immer möglich das regionale Gewerbe berücksichtigt. Die Aabau GmbH ist überzeugt davon, dass die Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern, deren Einsatz Bauleiter Peter Spaeti dank langjähriger Zusammenarbeit kennen- und schätzen lernen durfte, die Basis für das Gelingen einer reibungslosen, hochwertigen und effizienten Bauausführung darstellt.

Mietinteressenten richten Ihre Anfragen bitte an die Aabau GmbH. Gerne erteilen wir Ihnen mehr Informationen:

Aabau GmbH, Peter Spaeti, Roosweg 55, 5707 Seengen, Telefon 062 891 22 47, info@aabau.ch.



Entsorgungsblatt 2015

Seon

Von **Gemeinde Seon**

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr ist jeweils am **Donnerstag**.

Beginn: 07.00 Uhr

Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag bereit gestellt werden. Abweichende Daten sind im Entsorgungskalender eingetragen.

Grüngut-Hausabfuhr

Die Grüngut-Hausabfuhr ist von März bis November jeweils am **Montag**. **Beginn: 07.00 Uhr**

Von Dezember bis Februar findet die Grüngutabfuhr jeweils 2x pro Monat statt. Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag bereit gestellt werden. Abweichende Daten sind im Entsorgungskalender eingetragen.

Sammelgut:

Organische Abfälle aus Haushalt und Garten

Haushalt: Rüstabfälle von Obst und Gemüse, Brot und Gebäck, Käse, Eierschalen, Kaffeesatz und Teekraut, Speisereste, Kleintiermist (kein Hunde- und Katzenkot)

Garten: Schnittblumen (ohne Dekoration), Balkon- und Topfpflanzen (ohne Topf), Rasen- und Wiesenschnitt, Laub, Strauch- und Baumschnitt, Stauden von Blumen / Gemüse, Unkraut und Fallobst

Bereitstellung:

Sammelbehälter bzw. Normbehälter gut sichtbar bereitstellen (gleicher Ort wie Hauskehricht). Gebündeltes Schnittgut neben dem Behälter deponieren (Länge ca. 1.5 m, 25 kg/pro Bund).

Papiersammlung

Es wird die übliche Kehrichtabfuhrroute gefahren.

Beginn: 07.00 Uhr

Das gebündelte Papier ist am jeweiligen Sammeltag rechtzeitig bereitzustellen. Das Altpapier wird nur gebündelt oder im Papier-Container mitgenommen. **Folgende Fremdmaterialien und -stoffe dürfen nicht beigelegt werden: Plastik, Milchtüten, Karton jeglicher Art sowie Papiertragtaschen.**

Kartonsammlung

Es wird die übliche Kehrichtabfuhrroute gefahren.

Beginn: 07.00 Uhr

Der gebündelte Karton ist am jeweiligen Sammeltag rechtzeitig bereitzustellen. **Karton in Papiertragtaschen wird nicht entgegengenommen.**

Häckseldienst | Astabfuhr

Anmeldungen für den Häckseldienst bzw. Astabfuhr nimmt die Finanzverwaltung (Telefon 062 769 85 20) entgegen.

Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Kunststoffsammelsäcke

Die Kunststoffsammelsäcke à 110 Liter sind bei der Poststelle in Seon erhältlich. Die Preise sind wie folgt: Fr. 3.50/Sack oder Fr. 35.-/Rolle. Die Sammelsäcke für den Kunststoff werden bei der Entsorgungsstelle Mühleweg entgegengenommen.

Die Abgabe ist nur während der Öffnungszeiten am Samstag und Mittwoch möglich (siehe Entsorgungskalender ES Mühleweg).

Entsorgungsstelle Mühleweg

Die Daten entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender. Die Entsorgungsstelle Mühleweg beim Bauamtswerkhof ist wie folgt geöffnet:

Samstags 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Kostenpflichtig: Sperrgut, Bauschutt, Inertstoffe

Kostenlos: Altöl, Altmetall, Styropor, Karton, Nespresso-Kapseln, Batterien, CD's, Leuchtmittel, Elektronik- und Elektroschrott

Sonderabfälle (Chemikalien) wie Farben, Säuren, Laugen, Quecksilber und dergleichen können der Zentrum Apotheke, Seetal Apotheke sowie der Drogerie Wenger retourniert werden.

Verwerten statt entsorgen mit der Heilsarmee Brocki

www.brocki.ch

Auskunft

Bei Fragen hilft Ihnen das Team vom **Bauamt Seon** (Telefon 062 769 60 06) gerne weiter.



Kafi-Müli
Seon



Kuchenzeit!

In der Kafi-Müli verwöhnen wir Sie immer mit feinen Mittagsmenüs und durchgehend warmer Küche. Das Kafi-Müli-Team freut sich auf Sie!

Unsere Spezialitäten: • täglich frische Backwaren und Znünibrötli
• diverse Kuchen, Patisserie, Stückli • herrlich duftender Kaffee • glustige Gacedessert
• individuell hausgemachte Flammkuchen und Pizza

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 16.00 Uhr | Sonntag Ruhetag

Brigitte und Armin Meier-Lüscher
Unterdorfstrasse 8, 5703 Seon, [Telefon 062 775 20 40](tel:0627752040)

Entsorgungskalender 2015

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1	1	1	1 ES Mühleweg	1	1 Grüngut
2	2	2 Grüngut	2 Kehricht	2	2
3 ES Mühleweg	3	3	3	3	3 ES Mühleweg
4	4 ES Mühleweg	4 ES Mühleweg	4	4 Grüngut	4 Kehricht
5	5 Kehricht	5 Kehricht	5	5	5
6	6	6	6	6 ES Mühleweg	6 ES Mühleweg
7 ES Mühleweg	7	7	7	7 Kehricht	7
8 Kehricht	8	8	8 Grüngut	8	8 Grüngut
9	9 Grüngut	9 Grüngut	9 Kehricht	9 ES Mühleweg	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11 ES Mühleweg	11 Grüngut	11 Kehricht
12 Grüngut	12 Kehricht	12 Kehricht	12	12	12
13	13	13	13 Grüngut	13 Kehricht	13
14	14 ES Mühleweg	14 ES Mühleweg	14	14	14
15 Kehricht	15	15	15	15	15 Grüngut
16 Papier	16	16 Grüngut	16 Kehricht	16	16
17 ES Mühleweg	17	17	17 Karton	17	17
18	18	18	18	18 Grüngut	18 Kehricht
19	19 Kehricht	19 Kehricht	19	19	19 Papier
20	20 Papier	20 Papier	20 Grüngut	20	20 ES Mühleweg
21	21	21	21	21 Kehricht	21
22 Kehricht	22	22	22	22 Papier	22 Grüngut
23 Karton	23 Grüngut	23 Grüngut	23 Kehricht	23 ES Mühleweg	23
24	24	24	24 Papier	24	24
25	25	25 Häckseldienst	25 ES Mühleweg	25	25 Kehricht
26 Grüngut	26 Kehricht	26 Kehricht	26	26	26
27	27	27	27 Grüngut	27 Grüngut	27
28	28 ES Mühleweg	28 ES Mühleweg	28	28 Kehricht	28
29 Kehricht		29	29	29	29 Grüngut
30		30 Grüngut	30 Kehricht	30	30
31 ES Mühleweg		31		31	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 ES Mühleweg	1	1	1 Kehricht	1	1
2 Kehricht	2	2 ES Mühleweg	2	2 Grüngut	2 ES Mühleweg
3	3 Grüngut	3 Kehricht	3 ES Mühleweg	3	3 Kehricht
4 ES Mühleweg	4	4	4	4 ES Mühleweg	4
5	5 ES Mühleweg	5 ES Mühleweg	5 Grüngut	5 Kehricht	5 ES Mühleweg
6 Grüngut	6 Kehricht	6	6	6	6
7	7	7 Grüngut	7 ES Mühleweg	7	7 Grüngut
8	8 ES Mühleweg	8	8 Kehricht	8	8
9 Kehricht	9	9	9	9 Grüngut	9
10	10 Grüngut	10 Kehricht	10	10	10 Kehricht
11	11	11 Papier	11	11 Häckseldienst	11 Papier
12	12	12	12 Grüngut	12 Kehricht	12
13 Grüngut	13 Kehricht	13	13	13 Papier	13
14	14 Papier	14 Grüngut	14	14 ES Mühleweg	14
15	15	15	15 Kehricht	15	15
16 Kehricht	16	16	16 Papier	16 Grüngut	16
17 Papier	17 Grüngut	17 Kehricht	17 ES Mühleweg	17	17 Kehricht
18 ES Mühleweg	18	18	18	18	18
19	19	19 ES Mühleweg	19 Grüngut	19 Kehricht	19 ES Mühleweg
20 Grüngut	20 Kehricht	20	20	20	20
21	21	21 Grüngut	21	21	21 Grüngut
22	22 ES Mühleweg	22	22 Kehricht	22	22
23 Kehricht	23	23	23 Karton	23 Grüngut	23
24 Karton	24 Grüngut	24 Kehricht	24	24	24 Kehricht
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26 Grüngut	26 Kehricht	26
27 Grüngut	27 Kehricht	27	27	27	27
28	28	28 Grüngut	28	28 ES Mühleweg	28
29	29	29	29 Kehricht	29	29
30 Kehricht	30	30	30	30 Grüngut	30
31	31 Grüngut		31 ES Mühleweg		31 Kehricht

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
5. September bis 31. Januar 2015	Foto-Ausstellung Fotoklub Reinach	Cafeteria APH Seon	Alters- & Pflegeheim u. Seetal www.altersheim-seon.ch
1. / 5. / 7. / 8. / 9. November 2014	Theateraufführungen Seon «au das no»	Turnhalle 4	Theatergruppe Seon www.theatergruppeseon.ch
8. November 2014	Schulchlöpfen	Seetalschuhlhaus	Seener Chlauschlöpfer
9. November 2014	Gospelkonzert	Ref. Kirche	Gospel-On Seon www.gospel-on.ch
14. November 2014	Glovelier and Band	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
15. November 2014	Radball-Plauschturnier	Turnhalle 4	ATB Seon www.atb-seon.ch
15. November 2014	Schulchlöpfen	Seetalschuhlhaus	Seener Chlauschlöpfer
21. November 2014	Einwohner- und Ortsbürger- versammlung	Turnhalle 4	Gemeinde Seon www.seon.ch
22./23. November 2014	Tea Time	Turnhalle 4	Frauenchor Seon www.frauenchor-seon.ch
1. – 24. Dezember 2014	Adventsfenster	ganze Gemeinde	Elternverein Seon www.evseon.ch
5. + 6. Dezember 2014	Turnerabend	Turnhalle 4	Turnverein Seon www.tvseon.ch
7. Dezember 2014	Wettchlöpfen	Turnhalle 4	Seener Chlauschlöpfer
11. Dezember 2014	Chlausabend	ganze Gemeinde	Seener Chlauschlöpfer
12. Dezember 2014	Kabarett Klischee	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
16. Januar 2015	Heinz de Specht	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
20. Februar 2015	Misty Blue	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
20. März 2015	Harter Fuchs	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
24. April 2015	Volker Ranisch	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
25. April 2015	Jahreskonzert MG Seon	Turnhalle 4	Musikgesellschaft Seon www.mgseon.ch
22. Mai 2015	Star Bugs	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
25. – 28. Juni 2015	Jugendfest	ganze Gemeinde	Gemeinde Seon www.seon.ch

Wir bitten alle Veranstalter, die Termine direkt an die Redaktion - Roger Schmid: info@schmideisenwaren.ch - zu senden.

fitOpunkt



www.fitpunkt.ch



Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54



Hier kommt M.A.X.

Das **NEUE, EFFIZIENTE WORK-OUT**
für Männer und Frauen.
Müsst ihr erlebt haben. See you!

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBA Kids
BODYPUMP
M.A.X. Worxs
Pilates
Power-Yoga
Hatha-Yoga

artwork.ch

Die Schule Seon gratuliert zum Jubiläum

Von **André Hunziker**



Als Mittelstufenlehrer nahm Urs Hochuli vor 25 Jahren die Arbeit an der Schule auf. Nachdem er einige Jahre an der Realschule unterrichtete, ist er nun seit diesem Schuljahr wieder Klassenlehrer einer vierten Primarschulklasse. Seine Vielseitigkeit und Flexibilität ist der Schule im Zusammenhang mit der Strukturreform (6-3) zu Gute gekommen.



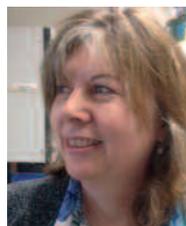
Nach 43 Jahren hat sich Hansjörg Hauller (teil-)pensionieren lassen. Für diese langjährige Treue möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei ihm bedanken. Anlässlich seiner Pensionierung durften wir die Verdienste des Sekundarlehrers intern und medial bereits gebührend würdigen.



Enrico Fischer scheint seine Jugendlichkeit konserviert zu haben. Auch nach 35 Jahren unterrichtet er seine Schülerinnen und Schüler in alter oder eben jugendlicher Frische. Zwei Schülergenerationen von Bezirksschülern konnten vom tiefen Fachwissen unseres musikalischen Maestros profitieren.



Seit 25 Jahren dürfen wir auf die zuverlässige Arbeit unserer TW-Lehrerin Anne Geiser zählen. Mit viel Herzblut und geschickten Händen vermittelt sie ihr Fach Textiles Werken. Durch ihre ruhige, zuverlässige Art ist sie auch für das Kollegium eine grosse Bereicherung.



Als Englischlehrerin durfte Brigitte Meyer ihr 20-jähriges Jubiläum an der Schule Seon feiern. Als gewissenhafte und sehr flexibel einsatzbereite Lehrerin ist sie für unsere Schule eine wichtige und allseits geschätzte Persönlichkeit.

Situation der Bezirksschulen Fahrwangen, Seengen und Seon

Von **André Hunziker**

Die drei Bezirksschulen sind im vorletzten und letzten Jahrhundert regional gewachsen und in den Standortgemeinden als traditionelle Institution bestens verankert. Seit dem Jahre 2005 gilt für die Bezirksschulabteilungen eine minimale Klassengrösse von 18 Schüler/-innen. Damit diese gesetzliche Vorgabe eingehalten werden kann, sind die Bezirksschulen zur Zusammenarbeit verpflichtet. Diesbezüglich besteht zwischen den Bezirksschulen Fahrwangen, Seengen und Seon eine auf politischer Ebene ausgehandelte Vereinbarung. In Zusammenhang mit der «Stärkung Volksschule» und der Strukturreform gelten ab dem Schuljahr 2014/15 zusätzliche Bestimmungen. Für Bezirksschulen gilt neu eine minimale Grösse von 6 Abteilungen.

Gemessen an der Schülerprognose der Jahre 2014 bis 2019 (siehe durchschnittliche Anzahl Bezirksschüler pro Jahrgang und Standort) ist ersichtlich, dass keine der drei Bezirksschulen die benötigte Schülerzahl von deutlich über 36 erreichen kann. Diese Vorgabe kann nur mit einem vergrösserten Einzugsgebiet oder mit einer Reduktion der Standorte erreicht werden. Laut Aussage des Kantons, gibt es im Seetal eine Bezirksschule zu viel. Einer der drei heutigen Standorte – Seon, Seengen oder Fahrwangen – soll aufgegeben werden. Die Schulleitungen der drei betreffenden Bezirksschulen haben sich den Rahmenbedingungen vor Ort angepasst und die Zusammenarbeit zwischen den drei Oberstufentypen gefördert. Diverse Lehrpersonen unterrichten sowohl Bez- als auch Sek- und Real-Abteilungen. Dies macht

Sinn, da alle drei Standortschulen IS-Schulen sind. Lohn und Ausbildung der Lehrpersonen sind ebenfalls identisch und daher überwiegen aus Sicht der drei Schulleitungen die Vorteile einer gesamten Oberstufe vor Ort. Neben den kürzeren Schulwegen für die Schüler/innen bleiben die sozialen Kontakte typenübergreifend erhalten und eine hohe Durchlässigkeit gewährleistet. Die Schulen sind damit in der Lage, IS auch an der Oberstufe weiter zu entwickeln und den Weg für bildungspolitische Innovationen nicht zu verbauen, respektive zu erschweren. Sollte die Aufhebung eines Standortes unumgänglich sein, so sollte man das Hauptaugenmerk vor allem auf die Infrastruktur und die Schulwege der Schüler/-innen unserer Einzugsgebiete im Sinne von Erreichbarkeit und Zumutbarkeit richten.

Clean-Up-Day 2014

Von **Pascal Weber**



Die Schule Seon ging am nationalen «Clean-Up-Day» aktiv gegen Littering vor. Mit dieser Aktion wollten alle Beteiligten ein nachhaltiges Zeichen für ein sauberes Seon setzen. Alljährlich organisiert die Interessensgemeinschaft saubere Umwelt IGsU den nationalen Clean-Up-Day. Dabei räumen Gemeinden, Schulen, Firmen und Vereine in der gesamten Schweiz auf und befreien Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegendem Abfall. In diesem Jahr fanden rund 300 Aufräumaktionen an zwei Tagen, dem 12. und 13. September 2014, statt. Dies bestätigt, dass das Thema Littering die Schweizer Bevölkerung beschäftigt. Zum ersten Mal mit dabei war auch die Mittel- und Oberstufe der Schule Seon. Unter dem Motto «Wir wollen ein sauberes Seon und machen etwas dafür», nahmen rund 300 Schülerinnen und Schüler am Freitagmorgen, dem 12. September, an der Aktion teil.

In Zusammenarbeit mit dem Bauamt (B. Rohner) hat die Organisationsleitung (D. Meier und P. Weber) die Gemeinde in 16 Gebiete unterteilt. Es wurden zehn Sammelstellen definiert, an welchen die Schülerinnen und Schüler den eingesammelten Abfall zwischengelagert haben. Zum Schluss wurde der gesamte Abfall der einzelnen Sammelstellen an den zentralen Sammelort beim Sternenplatz für den restlichen Tag deponiert. Somit hatten die Bewohner von Seon die Gelegenheit festzustellen, wie viel Abfall in der Gemeinde achtlos weggeworfen und liegengelassen wurde. Um 8 Uhr startete die Schule Seon die Aktion «Clean-Up-Day» und die Schülerinnen und Schüler verteilten sich, ausgerüstet mit Leuchtwesten, Gummihandschuhen und Abfallsäcken, in ihre zugeteilten Gebiete. Während drei Stunden durchkämmten die Schülerinnen und Schüler den Seoner Wald, säuberten das Ufer des Aabachs,

entfernten mühsam Zigarettenstummel von Trottoirs und Parkplätzen, suchten in Gebüsch nach Aludosen, sammelten Plastikflaschen ein und hoben allerlei Abfall von der Strasse auf.

Mit der Aktion «Clean-Up-Day» wollten wir in der Gemeinde ein Zeichen gegen das Littering setzen. Unnötiger Abfall verschmutzt nicht nur unser Gemeindebild, sondern schadet auch der Umwelt. Wir hoffen, dass diese Aktion auch bei den Schülerinnen und Schülern etwas bewirkt hat und das zukünftige Verhalten prägen wird. Jeder Sack mit Abfall von der Strasse ist einer zu viel und wir hoffen, dass sich beim nächsten «Clean-Up-Day» weniger Abfallsäcke zusammentragen lassen.

Im Namen der Schule möchten wir uns ganz herzlich beim Bauamt Seon, im Besonderen bei Herrn Rohner, bedanken und blicken auf einen erfolgreichen Aufräumtag zurück.



PERSÖNLICHER SERVICE

GLOBAL VERNETZT – LOKAL GENUTZT!



Persönlicher Service
Eine gute Beratung ist die Voraussetzung für eine optimale Lösung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und arbeiten mit Ihnen Ihre individuellen Ideen aus.

Global vernetzt
Mit unserem gut ausgebauten Lieferantennetzwerk profitieren Sie von einem umfangreichen Produkteangebot für den gesamten IT-Bereich.

Lokal genutzt – Das macht uns einzigartig



gis global it service

GmbH

Seetalstrasse 2 | 5703 Seon | **T 062 775 44 11** | info@gisgmbh.ch | www.gisgmbh.ch

Externe Schulevaluation an der Schule Seon

Von **Schulleitung Seon**

Vom 24. bis 26. März 2014 wurde die Schule Seon von einem Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des Departements BKS zum zweiten Mal unter die Lupe genommen. Vorgängig wurden alle Eltern, alle Schülerinnen und Schüler des dritten bis neunten Schuljahres und alle Lehrerinnen und Lehrer elektronisch oder mit Papierfragebogen befragt. Zudem musste die Schulleitung ein umfangreiches Dossier zur Organisationsstruktur und zu den wichtigsten internen Abläufen und Prozessen vorlegen. An den Evaluationstagen verschaffte sich das Team einen umfassenden Einblick in die Schule Seon, indem dutzende Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung geführt und viele Unterrichtsbesuche gemacht wurden. Auch die Administration, die Stundenpläne und die Penserverteilung wurden überprüft. Das ganze Verfahren war sehr aufwändig und forderte vor allem von der Schulleitung bereits in den Monaten vor dem eigentlichen Besuchstermin einen Sondereffort. Unterdessen liegt der fünfteilige Schlussbericht mit einer Fülle von Erhebungsdaten vor. Das Erfreulichste vorneweg: In den sieben überprüften Grundfunktionen, den sogenannten Ampelbereichen, stehen die Ampeln auf Grün. Dies bedeutet, dass an der Schule Seon ein funktionsfähiger Normalbetrieb gewährleistet ist.

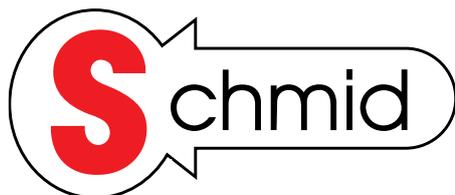
Überprüft wurden dabei folgende Bereiche: Schul- und Unterrichtsklima, Betriebsklima, Elternkontakte, Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, Schulführung, Qualitäts-Management, Regelkonformität.

Nicht überprüft wurde der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler. Dazu erhält die Schule aber seit einigen Jahren sehr fundierte Rückmeldungen aus den verschiedenen Checks (neu Check 3, bisher Check 5, neu Check 6, Stellwerk im 8. Schuljahr und Abschlussprüfung der Bezirksschule). Aus diesem Grund ist das Wissen vorhanden, wo sich die Seoner Schülerinnen und Schüler im kantonalen und interkantonalen Vergleich mit den Nordwestschweizer Kantonen einordnen. Erfreulicherweise dürfen sich die Leistungen absolut sehen lassen und die teilnehmenden Klassen schneiden zumeist zur Zufriedenheit aller Beteiligten ab. Die Resultate werden förderorientiert ausgewertet und vor Ort können Schwerpunkte in der Unterrichtsgestaltung gesetzt werden.

Die grünen Ampeln erlauben es der Schule Seon, die inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterentwicklung in Absprache mit dem Inspektorat selbst festzulegen. Vom Evaluationsteam wurden Empfehlungen verlangt, die der Schule Hinweise auf die nächsten Entwicklungsschritte geben. Schulleitung und Schulpflege gehen nun daran, notwendige

Massnahmen für den Zeitraum der nächsten drei bis vier Jahre zu planen. Einige Verbesserungen im Bereich der Kommunikation Schule-Eltern konnten bereits erzielt werden: Zur Schaffung von grösserer Transparenz erhalten alle Eltern jeweils einen Semesterbrief und für die Oberstufe konnte auf dieses Schuljahr hin eine Elternbroschüre mit den wichtigsten Informationen und Eckdaten abgegeben werden. Im Bereich der Personalführung haben die Vorbereitungen zu einer flächendeckenden Arbeitszeiterfassung begonnen und im Bereich der Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Verständnis für die Integrative Schule werden Standards erarbeitet. Die Vorbereitungen zur Einführung eines einfachen Konzepts zum Umgang mit Beschwerden laufen. Als erster Schritt dazu wurde das Beschwerdeformular auf der Schulhomepage aufgeschaltet. Noch in diesem Schuljahr sollte es möglich sein, ein einfaches, der Grösse der Schule angepasstes, genormtes Beschwerdemanagement einzuführen. Zudem wird die bereits jetzt bestehende Zusammenarbeit mit der Fachhochschule ausgebaut und einzelne Projekte der internen Weiterbildung können an der Schule verankert werden. Die Schule geht gestärkt aus der externen Evaluation hervor und das Wissen um Schwachstellen kann gezielt für die Weiterentwicklung genutzt werden.

Eisenwaren | Schlüsselservice
Werkzeuge | Glasservice



Seetalstrasse 2 | 5703 Seon
Telefon 062 775 05 15
www.schmideisenwaren.ch
info@schmideisenwaren.ch

Stempeln wie gedruckt!



Der modico® Stempel ist gestochen scharf und besitzt ein integriertes Stempelkissen. Er erreicht eine Auflösung von bis zu 600 dpi. Grafiken, Halbtöne, Fotos, persönliche Unterschriften und Schriftarten bis zu 4,5 Punkt werden präzise wiedergegeben. Der Stempel ist sehr schnell wischfest und umweltfreundlich.

Generationen im Klassenzimmer

Nach einer gelungenen Kick-off-Veranstaltung, die wir vor rund einem Jahr in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Aargau durchführten, hatte die Schule Seon das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» erfolgreich lancieren können. Sechs Seniorinnen und Senioren waren bereit, den Schritt in die Schulzimmer zu wagen und am Projekt teilzunehmen. Durch ihre Anwesenheit und ihr aktives Mitwirken bereichern sie den Unterrichtsalltag. Jeweils einen halben Tag pro Woche sind die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren einer Klasse fix zugeteilt. Die Begegnung dreier Generationen in den Schulzimmern, Schulküchen, Turnhallen und Werkräumen ist aktiver Lebenskundeunterricht. Die Seniorinnen und Senioren sollen zuhören, erzählen, vorlesen, diskutieren, eigene Erlebnisse einbringen, die Klasse bei Exkursionen begleiten, die Kinder bei Spielsituationen unterstützen, praktische Hilfe beim Malen, Stricken, Werken und Kochen leisten sowie Einzelarbeiten begleiten. Nebst der Lust zum Mitmachen sind Lebenserfahrung, Einfühlungsvermögen, Geduld, Humor, Toleranz, Kommunikations- und Teamfähigkeit gute Voraussetzungen. Es geht keineswegs darum, als Hilfslehrer zu arbeiten. Die Zusammenarbeit wird quartalsweise vereinbart. Ein Aussetzen oder eine Auszeit ist jederzeit möglich. Für Auskünfte dürfen sich interessierte Seniorinnen und Senioren gerne bei Pro Senectute Aargau (www.ag.pro-senectute.ch) oder direkt bei der Schule Seon erkundigen. Über «Senioren-Nachwuchs» würden wir uns sehr freuen.

«Die Auseinandersetzung zwischen den jungen, spontanen Schülern und mir als Senior ist spannend und sehr bereichernd.» (Martin Ziegler, Senior in der 2. Sek bei Hans Grunder)

Ich finde es toll, dass Herr Ziegler jeden Dienstag zu uns in die Klasse kommt, weil er mir immer wieder hilft. (Leonard, Schüler der 2. Sek)

Ich finde es gut, dass Herr Ziegler am Dienstag zu uns kommt, weil er sehr hilfsbereit, lustig und nett ist. Sunantha, Schülerin der 2. Sek)

Von **Pascal Weber**

Ich finde es gut, dass Herr Ziegler am Dienstagmorgen zu uns kommt. Wenn ich etwas nicht verstehe, dann erklärt er es mir gut und hat viel Geduld. (Chiara, Schülerin der 2. Sek)

Ich finde es gut, dass Herr Ziegler bei uns ist, weil er immer aufgestellt ist und uns jederzeit hilft. (Selin, Schülerin der 2. Sek)

Ich finde es toll, dass Herr Ziegler kommt, weil er uns immer hilft und immer gut gelaunt ist. (Rebecca, Schülerin der 2. Sek)

Es ist sehr nützlich, dass jeden Dienstagmorgen Herr Ziegler kommt, da dann unsere Klasse schneller vorankommt. (Celine, Schülerin der 2. Sek)

Seit rund einem Jahr können meine Klasse und ich jede Woche während eines halben Tages auf die Unterstützung von Martin Ziegler zählen. Dies entlastet mich spürbar in einzelnen Fächern - vor allem, wenn die Klasse selbständig arbeitet. Zu zweit können wir einzelnen Schülerinnen und Schülern sehr viel mehr helfen. Das Wissen und die Erfahrung eines Seniors im Klassenzimmer zu «nutzen», ist für alle sehr wertvoll. (Hans Grunder, Klassenlehrer 2. Sek.)

Ich komme jeden Mittwochmorgen mit Freude zu den Kindern in die Klasse. Es ist spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Schülerinnen und Schüler ler-

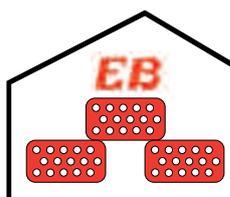
nen, sie haben Vertrauen zu mir gefasst und ich kann immer mehr helfen.

(Ursula Schuler, Seniorin in der Klasse 1a bei Elisabeth Wettstein)



Die Kinder müssen lernen logisch zu denken. Sie zu unterstützen und ihnen dabei zu helfen ist auch für mich wieder eine Herausforderung. Der lebhaftere Austausch der Schülerinnen und Schüler zu einem Sachthema überrascht mich immer wieder.

(Günther Windfelder, Senior in der Klasse 6b bei Tobias Bopp)



**E. Boschetti
Baugeschäft AG**

Oberfeldweg 16
5703 Seon
Tel. 062 775 26 60
www.boschetti-bauag.ch

Herbstmarkt Unterdorf | GP Rüebliland

Fotos: Roger Schmid



Peter Suter «Mr. Magic»

Von **Thomas Strütt**

Peter Suter feierte lange Jahre beachtliche Erfolge auf der Bühne. Der gelernte Profi-Zauberer verückte das Publikum mit seiner Frau als «Mr. Magic». Mit seiner Show trat er auch bei der öffentlichen Ziehung der Schweizer-Landeslotterie auf. So erstaunte es dann nicht, als man ihm anbot, den Zauberstab gegen ein Managerpult einzutauschen. Peter Suter sagte sofort zu, im Wissen, dass fortan alles mit rechten Dingen zugehen musste und zeichnete als Ziehungsleiter der Interkantonalen Landes-Lotterie und des Schweizer Zahlenlotos verantwortlich. Er bezeichnete sich selber gerne als «Profi-Gambler». Durch seine Hände gingen Wettgelder in Millionenhöhe. Seit dem Pensionsalter kehrt Peter Suter zurück zu seinen Wurzeln und bezaubert sein Publikum mit seiner Einmann-Show: 6 Richtige plus Zusatzzahl.



Möchten Sie Peter Suter für einen Anlass buchen, kontaktieren Sie ihn unter:
Peter Suter
Unterdorfstrasse 4B, 5703 Seon
Telefon 056 556 26 80
suter.seon@gmail.com



Dössegger Holzbau GmbH



Ihr Fachgeschäft in **5703 Seon** für:

Innenausbau • Umbauten • Treppen • Türen
Dachfenster • Dachstühle



Telefon 062 775 16 23 • Fax 062 775 16 25 • doesseggerholzbau@bluewin.ch

Ich will Spass
beim Abnehmen!

Mehr
essen -
weniger
wiegen!



Machen Sie Schluss
mit dem Diätstress!

Sensationelles Abnehmkonzept
beschleunigt Ihren Stoffwechsel
und lässt die Pfunde purzeln

8-fach höhere
Fettreduktion
im Vergleich
zur konventionellen
Diät

09/2014 artwork.ch

SLIM BELLY: SPASS BEIM ABNEHMEN!

Abnehmen mit einem guten Bauchgefühl: Die Airpressure-Bodyforming-Methode von slim belly macht's möglich – mit einer achtfach höheren Fettreduktion.

Leichtes Ausdauertraining mit dem slim belly in Kombination mit bewährten Ernährungsregeln sorgen für sichtbare Erfolge. Bis zu 8 cm weniger Bauchumfang in 4 Wochen.

Sie nehmen gezielt am Bauch ab und ihre Haut gewinnt wieder an Spannkraft und Elastizität.

Ideal für Frauen und Männer jeden Alters.

EXKLUSIV bei POWERTRAININGseetal



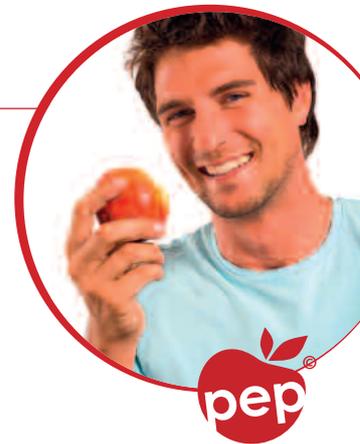
slim belly
by AIRPRESSURE BODYFORMING

WENIGER WIEGEN LEICHT GEMACHT!

Sie essen wenig und nehmen trotzdem nicht ab? Wir haben die Lösung!
PEP-Ernährungsprogramme können individuell an ihre jeweilige Lebenssituation angepasst werden!

Das PEP-Ernährungskonzept kombiniert eine bedarfsgerechte, auf den Stoffwechsel abgestimmte Ernährungsumstellung mit einem regelmässigen Bewegungsprogramm.

PEP ist geeignet: zum Abnehmen, Figuroptimierung und Muskelaufbau, Verbesserung des Hautbildes, mehr Vitalität.



FIBRIEREN UND BRILLIEREN!

Zeitsparend und effizient trainieren! POWERPLATE bietet beides. Mit diesem Training, welches speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt wird, können folgende Effekte erzielt werden:

Muskelaufbau, Optimierung des Stoffwechsels und des Hautbildes, Verbesserung ihrer Kondition und ihrer Beweglichkeit, Stressabbau, Vorbeugung gegen Osteoporose.

Kurz gesagt: POWERPLATE macht vital und fit

POWER PLATE.



Die ältesten Einwohner der Gemeinde

Von **Nicole Hediger** Gemeinde Seon

1917	30. April	Meier Armin , Talstrasse 3	1925	07. März 31. März 19. April 02. November 16. November 26. November	Bernardoni Mario , Hergartenstr. 18 Hohl Daniel , Neumattstrasse 27 Iff Heidi , Talstrasse 3 Hochstrasser Arthur , Holdernweg 1 Lüscher Gertrud , Rosenweg 4 Burkard Rosa , Milchgasse 4
1920	06. Dezember	Dössegger Nelly , Zelgliweg 9	1926	27. Januar 29. Januar 13. Februar 01. März 26. April	Lunardi Silvano , Talstrasse 3 Lauper Margherita , Talstrasse 3A Häusermann Giuseppina , Talstrasse 3 Kokontis Panajotis , Talstrasse 7 Rauber Klara , Seetalstrasse 65
1921	06. März 10. März 20. April 01. Dezember	Schmid Marie , Talstrasse 3 Meier Margareth , Neulenstrasse 9 Muggli Nelly , Bruggerstrasse 13 5103 Wildegg Vercellini Adelheid , Weinhalde 3	1927	12. Januar 09. März 10. März 17. November	Rindlisbacher Siegfried , Buchenweg 1 Meyer Margrith , Talstrasse 3 Bernardoni Josefina , Hergartenstr. 18 Bertschi Lydia , Bruggerstrasse 13 5103 Wildegg
1922	10. April	Lüscher Ulrich , Mühleweg 34			
1923	11. Januar 07. Februar 13. März 15. März	Widmer Klara , Thonerstrasse 110 8762 Schwanden Oester Abraham , Stoltenweg 10 Suter Pauline , Oberfeldweg 20 Frisknecht Hans , Retterswil 21			
1924	03. Januar 09. Januar 04. Februar 25. Februar 03. April 24. November 25. November 23. Dezember	Suter Frida , Seetalstrasse 23 Jenny Paul , Oberdorfstrasse 25 Aeschbach Lydia , Luegetshalde 36 Gloor Nelly , Weinhalde 7A Haller Hedwig , Bruggerstrasse 13 5103 Wildegg Lüscher Erna , Talstrasse 3 Häusler Veronika , Mühleweg 10 Lüscher Walter , Stegmätteliweg 1			

Stand vom 25. August 2014
(Geburtstage von November bis April)

HOCHZEITS REPORTAGEN
SEDCARDS
PORTRAITS
FAMILIEN
AKT

gerbex
PHOTOGRAPHY

5703 SEON AG WWW.GERBEX.CH 079 694 63 48

Wir bauen für Sie
einen neuen

Landi-Markt

in Hallwil

Eröffnung Frühjahr 2015



Landi Unteres Seetal

Reusgasse 2 | 5703 Seon

Telefon 062 775 05 50

www.landiseon.ch

Heinz Wildi

Von Stefan Gugler

Pensionierter Lehrer, Elektriker, Heimwerker und in Seon wohl vor allem als Cartoonist bekannt ist Heinz Wildi der Allrounder schlechthin. Bei sich zuhause am Stoltenweg erzählt er mir von seinem Werdegang, den Grenzen des Humors und dem Abenteuer mit Feder und Papier.

Herr Wildi, wie sind Sie in Seon zu dem Menschen geworden, der Sie heute sind.

Meine Mutter ist eine Seenerin, wir sind aber ursprünglich aus Schafisheim. Ich habe Elektriker gelernt wie mein Vater und eine Weile mit ihm zusammengearbeitet. Irgendwie hatten wir aber ziemlich andere Vorstellungen und es hat nicht lange geklappt (lacht). Nach Fernmatur und einem «Beinahe»-Elektroingenieur-Studium landete ich dann per Ferienaushilfe als Kleinklassenlehrer in Schafisheim. Ich habe mich dann für die Lehrerausbildung (Jahreskurs) entschieden. Dann kam ich nach Seon, wo ich doch 12 Jahre lang unterrichtete. Die Seener Bevölkerung kennt mich demnach durch die Cartoons und auch als Lehrer.

Stichwort: Über die Lehrerlaufbahn ist's nicht gerade naheliegend. Wie sind Sie zu den Cartoons gekommen?

Eigentlich über Zufall. Als ich eine Weiterbildung in der Lehrerschule Windisch besucht habe, sah der Chefredaktor des damaligen Schulblattes eine meiner Kritzeleien. Ohne viel Federlesens konnte ich dann – nicht gut, aber gerne – meine Karikaturen im Schulblatt veröffentlichen. Am Anfang waren sie natürlich noch furchtbar ... trotzdem habe ich viel später mal einen Preis am Bordighera Humorfestival gewonnen. Das stieg mir wohl etwas zu Kopfe und ich wechselte vom Amateur-Zeichner vermessenweise gleich zum Vollzeit-Job als Cartoonist. Doch dieser Einstieg ist sogar recht üblich in dieser Branche, sei es als Karikaturist, Illustrator oder Comic-Zeichner. Bis zur Pension hatte ich eigentlich nie eine feste Anstellung. Trotzdem zeichnete ich jahrelang für ver-



schiedenste Blätter, Magazine oder Zeitungen wie beispielsweise die Turnzeitung (ich war auch im Turnverein), den Nebelspalter oder Tageszeitungen. Hin und wieder illustrierte ich auch Bücher.

Woher nehmen Sie die Ideen, hunderte von Cartoons «einfach so» von der Feder springen zu lassen?

Es gibt einen Spruch puncto Ideen, der unter Cartoonisten oft zitiert wird: Ein Prozent ist Inspiration und neunundneunzig Prozent sind Transpiration (lacht). Ich denke zeitweise ist es schlicht Knochenarbeit. Manche Entwürfe hab ich x-mal skizziert und immer wieder verworfen. Aber es geht auch den ganz Grossen so. Claire Bretécher hat beispielsweise mal gesagt: «Fertig wird es immer... ob gut oder schlecht.» Immerhin ein kleiner Trost.

Aber die Auffassung, dass Humoristen immer Spassvögel seien, kann ich klar dementieren. Wahrscheinlich sind es sogar eher ernste Leute, die mit ihrem Schaffen einen Ausgleich erreichen möchten. Ich zum Beispiel bin eher ein ernster Mensch, auch wenn ich oft Spässe mache oder Witze erzähle.

Was kann sich Humor erlauben? Gibt's es Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen oder kann man alles thematisieren?

Ob ein Comic letzten Endes geniessbar oder beleidigend daherkommt, ist eine

Mischung aus Stil und betreffendem Thema; wahrlich ein schmaler Grad – wobei praktisch immer mindestens eine Person beleidigt sein wird. Ich selbst habe mal einen meiner Meinung nach bissigen Comicstrip gegen die Bibel publiziert, worauf unerwarteterweise null Reaktion kam. Dafür erhielt ich schon Schelte für harmlose Spielereien. Sobald es jemanden persönlich trifft, dann fühlen sich die Leute angegriffen. Natürlich will man aus erzieherischer Sicht niemanden beleidigen – aber genau dann sieht man oft, dass der Cartoon der Kern der Sache traf.

Nebst dem Zeichnen haben Sie noch haufenweise weitere Hobbies

Ich habe schon Logos designt, wie zum Beispiel das des Forum Seons oder ich helfe den Leuten bei computertechnischen Fragen. Letztes Jahr habe ich mir selbst einen 3-D-Drucker gebaut – was natürlich alles aus meiner Vorliebe fürs Werkeln kommt. Nebst alledem spiele ich Klavier, Saxophon und Banjo. Ich bin in nichts wirklich talentiert... mein Talent liegt darin, ein Allrounder zu sein. Ganz in der Manier von Cartoonisten vielleicht auch ein wenig ein optimistischer Weltverbesserer. Oder auch nicht, man sollte pragmatisch bleiben.

Vielen Dank für das Interview.



Der neue Hartplatz ist der Hotspot der Jugendlichen

Von Beni Zahner

Die offene Jugendarbeit Seon realisierte vor den Sommerferien zusammen mit Jugendlichen kleinere Projekte. Zudem wurden im März und April wieder zwei erfolgreiche Sportnächte in der Halle-4 durchgeführt. Der neue Hartplatz neben der Dreifach Halle entwickelte sich zum beliebten Treffpunkt der Jugendlichen. Anfangs September wurde durch die offene Jugendarbeit Seon auf dem Hartplatz ein Streetball-Abend durchgeführt. Beni Zahner schloss diesen Sommer sein Studium an der Hochschule Luzern erfolgreich ab.

Anlaufstelle im Försterhaus – Raum für die Jugendlichen

Die Anlaufstelle im Försterhaus ist weiterhin jeweils am Mittwoch- und Freitag nachmittag geöffnet. Jugendliche können sich hier treffen, Musik hören, quatschen, austauschen und ihre Ideen einbringen. Diese versuche ich gemeinsam mit ihnen umzusetzen. In der Anlaufstelle stehen den Jugendlichen auch verschiedene Spiele und Spielgeräte zur Verfügung welche sie frei benützen und ausleihen können. Die Platzverhältnisse in der Anlaufstelle sind sehr beschränkt und so wird es schnell ziemlich gedrängt, wenn mehrere Gruppen da sind. Das Bedürfnis der Jugendlichen nach eigenen Räumen ist gross. Es kommen immer wieder Anfragen von Jugendlichen wie sie sich ein eigenes «Rüüml» organisieren können und wo es solche Räume in Seon gibt.

Sportnacht

Die Sportnächte wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrfach durch die Jugendarbeit Seon durchgeführt. Diese sind bei den Jugendlichen sehr beliebt. Im März und April wurde nun erstmals im Frühjahr eine Sportnacht durchgeführt. Beide Abende waren gut besucht. Die Jugendlichen entscheiden vor Ort, was sie gerne machen möchten. Es wird von Sitzball, Unihockey, Fussball bis hin zu Minitramp alles ausprobiert. Die Jugendli-



chen schätzen dieses Angebot, unverbindlich einen Abend die Halle benützen zu dürfen. Die Sportnacht wird weitergeführt und die Planung für den Herbst/Winter ist im Gang.

Projekte von Jugendlichen – TöggeliTurnier

Mit den drei Mädchen Noelle Hablützel, Livia Béchir und Claudia Walti wurde ein Töggeli-Turnier geplant und durchgeführt. Die drei waren mehrmals in der Anlaufstelle und haben grosse Freude am «töggele». So entstand die Idee, ein kleines Turnier auf die Beine zu stellen. Dazu wurde zusammen ein Datum festgesetzt, das allen Beteiligten passte und anschliessend wurde gemeinsam ein Flyer gestaltet. Die drei Mädchen bastelten zudem selber zwei Pokale aus Holz und informierten alle ihre FreundInnen und KollegInnen. Das Turnier ging am 4. Juni in der Anlaufstelle über die Bühne. Es war ein engagierter und toller Nachmittag. Die Jugendlichen spielten mit vollem Einsatz und hatten viel Freude daran. Es nahmen sechs Teams à je zwei SpielerInnen teil und weiter waren noch mehrere Zu-

schauser zu Gast. Auf den 3. Rang spielten sich Noelle Hablützel und Lilly Savoy. Den 2. Platz erkämpften sich Viva Coppola und Ilayda Tapali. Den spannenden Final entschieden Simona Coppola und Mirio Kissling für sich, und gewannen den tollen Pokal sowie eine leckere Gummi-Pizza.

Schulhausfest – Disco

Für das Schulhausfest Mitte Juni meldeten sich einige Jugendliche und der Lehrer Pascal Weber bei mir, um eine Disco zu organisieren. Zusammen mit Pascal Weber und den Schülern Ismail Celik und Robinson Dakaj wurde mit viel Elan ein grosses Transparent gestaltet, welches am Tag des Schulhausfests den Pausenplatz schmückte und auf die Disco aufmerksam machte. Die Musikanlage konnte über die Jugendarbeit Seon beim Verein «Jugend und Freizeit» in Wohlen ausgeliehen werden. Gemeinsam mit dem Schüler Ismail Celik wurde die Anlage abgeholt und von verschiedenen Helfern im Klassenzimmer aufgebaut. Am Abend gaben die DJ's Vollgas und es wurde viel getanzt und mitgesungen. Das Schulhausfest war ein gelungener Anlass



und ich freue mich, dass die Schule Seon ein solches Engagement für die Jugendlichen zeigt.

Streetball-Turnier / Neuer Hartplatz

Der Hartplatz beim Hertimatt war ein beliebter Treffpunkt vieler Jugendlichen. Hier hat man sich getroffen, gespielt, gehängt, gequatscht und einen Teil seiner Freizeit verbracht. Die Jugendarbeit Seon führte auf dem Platz über die letzten Jahre verschiedene Anlässe durch, unter anderem das Streetball-Turnier (Basketball). Dieses steht auch für diesen Herbst auf der Agenda. Am 5. September wurde der erste Streetball-Abend auf dem neuen Hartplatz durchgeführt. Das Wetter spielte super mit und so wurde es ein toller Abend. Die Teams können sich wie immer vor Ort anmelden und mitspielen. Es meldeten sich fünf Mannschaften spontan an und es wurde ein spannendes Turnier. Schlussendlich musste der kleine Final um Platz drei und vier sogar per Freiwurf entschieden werden, da es nach der regulären Spielzeit und Verlängerung immer noch unentschieden stand. Neben dem Spielbetrieb gab es eine kleine Bar, wo Getränke und Snacks gekauft werden konnten. Zudem hatte ich eine kleine Musikanlage dabei, worüber wir die Spiele ansagten und natürlich auch Musik hörten. Die Anwohnerschaft wurde vorab mit einem Schreiben informiert. Am 25. Oktober wird ein weiterer Streetball-Abend auf dem Hartplatz durchgeführt. Der neue Hartplatz war an diesem ersten Streetball-Abend sehr gut besucht und viele Jugendliche, von Schülern bis Lehrlinge, schauten zu oder trafen sich einfach so hier und den verbrachten einen schönen Spätsommerabend. Der neue Hartplatz wird von den Jugendlichen verstärkt als Treffpunkt genutzt.



Studium Abschluss

Seit meinem Stellenantritt als Jugendarbeiter in Seon 2010 studierte ich über die letzten vier Jahre an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Diesen Frühling begann ich mit meiner Bachelor-Arbeit und stellte diese dann in intensiven Wochen über die Sommerferien fertig. Ich bestand alle meine Leistungsnachweise

und auch die Bachelorarbeit war erfolgreich. Somit ist mein Studium nun abgeschlossen. Bemerkung der Redaktion: Das Redaktionsteam gratuliert Beni Zahner zu seinem erfolgreichen Abschluss.

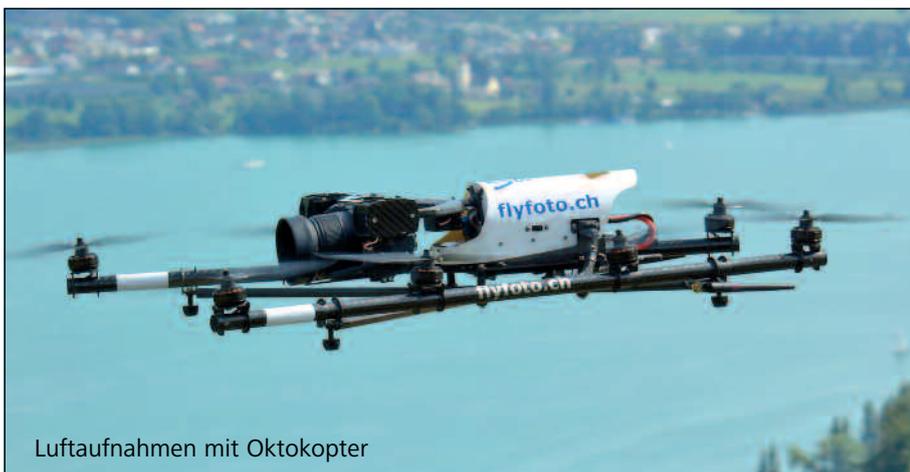
Präsenzzeiten

Die Jugendarbeit ist weiterhin jeweils am Mittwoch und Freitagnachmittag in Seon präsent. Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, können Sie mich telefonisch oder per e-Mail kontaktieren. Sie können mich auch gerne in der Anlaufstelle im Försterhaus besuchen. Weiter Information über die Jugendarbeit Seon und die Angebote finden Sie auf der neuen Homepage www.jugendarbeit-seon.ch.

Jugend arbeit Seon

Kontaktdaten:

Jugendarbeit Seon | Beni Zahner
Försterhaus / Oberdorfstrasse 21 | 5703 Seon | Telefon 079 845 54 60
E-Mail: beni.zahner@jugendarbeit-seon.ch
www.jugendarbeit-seon.ch
<http://www.facebook.com/Beni.JugendarbeitSeon>



Luftaufnahmen mit Oktokopter

flyfoto.ch

Ihr Partner für professionelle
Fotos und Videos

Hans Ueli Keusch
Webereistrasse 1, 5704 Egliswil
Postfach 118, 5703 Seon
Telefon 062 775 88 77
Fax 062 775 88 78
Mobile 079 322 06 40
info@flyfoto.ch | www.flyfoto.ch

Schul- und Gemeindebibliothek

Von **Ursula Hauller**

Seit einigen Monaten, kurz nach der Ausgabe des letzten seenerhelms, arbeiten wir mit einer neuen Version des Bibliotheksprogramms. Dieses ermöglicht unseren Kunden, in ihr Konto Einsicht zu nehmen und es selber zu verwalten. Das Programm steckt leider noch in den Kinderschuhen und funktioniert bis heute nicht ganz fehlerfrei. Die Softwareentwickler sind sich aber dessen bewusst und arbeiten unermüdlich an der Verbesserung des Angebotes. Die Mediensuche funktioniert einwandfrei, aber...

Wie finden Sie das gewünschte Buch?

Auf der Homepage können Sie den Link Katalog anklicken und finden dann unter dem Titel Medienkatalog der Schul- und Gemeindebibliothek Seon eine leere Zei-

le. Sie setzen z.B. Indianer ein und erhalten 75 Treffer. All diese Titel durchzuschauen ist zeitaufwändig, und als Leser sind Sie auch nicht sicher, ob es wirklich das Buch ist, das Sie sich vorgestellt haben. Mit der Detailsuche können Sie die Auswahl einschränken, indem Sie eine der folgenden Möglichkeiten eingeben und entsprechend weniger Treffer erhalten:

Thema Indianer und Medienart Sachbuch → Suchabfrage starten

Thema Indianer und Medienart Belletristik → Suchabfrage starten

Thema Indianer und Lesealter JM → Suchabfrage starten

Thema Indianer und Lesealter K und Sachbuch → Suchabfrage starten

In der Zeile Thema können beliebige Begriffe wie Krieg, Liebe, Schweizer Autoren, Dramen, Erzählungen, Krimi, Reisen, Frauen, Biografisches ... eingegeben werden. Lassen Sie sich von der Auswahl und Vielfalt unseres Angebotes überraschen!

Als aktiver Benutzer/aktive Benutzerin können Sie das gefundene Medium mit einem Klick reservieren und am nächsten Öffnungstag bereits abholen. Schmöckern Sie in unserem Katalog, seien Sie kreativ in der Suche und belohnen Sie sich mit einer interessanten, spannenden Herbstabend-Lektüre.

Turnerabende Seon unter dem Motto: «Welcome to Las Vegas»



It's Showtime! Am Freitag 5. und Samstag 6. Dezember 2014 entführen die turnenden Vereine Seons Sie in die magische Welt von Las Vegas. Gerne verraten wir Ihnen bereits hier einige Höhepunkte: Auf der Showbühne werden Sie von Gross und Klein mit Tanz, Akrobatik und Comedy verzaubert. Geniessen Sie vor oder nach der Show im Restaurant «Winner Corner» ein köstliches Essen, ein leckeres Stück Torte oder einen Turner-Kafi. Für die After-Show-Party an der Hangover-Bar gilt: «What happens in Vegas, stays in Vegas».

Der Vorverkauf findet ab dem 15. November 2014 bei der Garage Wyser in Seon statt. Neben den regulären Tickets (Abend Fr. 15.- / Nachmittag Fr. 5.-) können Sie auch das beliebte «Kombiticket»

für Fr. 29.- erwerben (Eintritt und Menu: Cordonbleu mit Pommes und Salat).

Weitere Infos finden Sie unter:

www.tvseon.ch oder

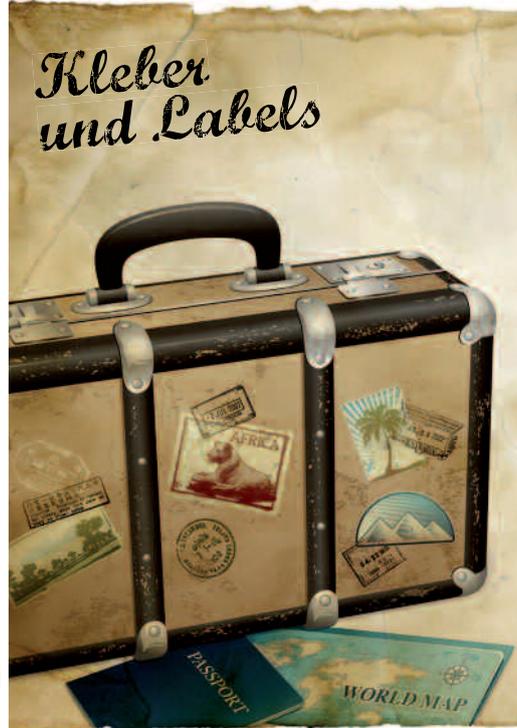
www.facebook.com/dtv.seon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
DTV und TV Seon

Flyer, Broschüren,
Preislisten und
Kataloge



Kleber
und Labels



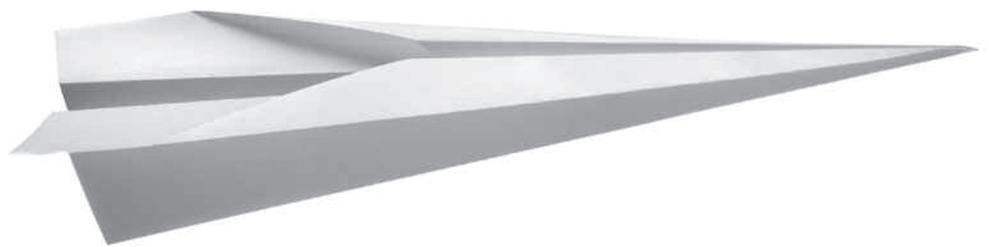
Textile Kommunikation

Snowboard-
und Ski-Druck



**Geschäfts-
drucksachen**

Beschriftungen,
Aussenwerbung,
Fahrzeuge und
Displays



VOLLKOMM

DIE DRUCKEREI

kneuss druck ag
lenzhardstrasse 15
ch-5600 lenzburg

t +41 62 891 45 55
druck@vollkomm.ch
www.vollkomm.ch





Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Bei uns können Sie offene Türen einrennen... und Ihre Anliegen gleich mitbringen.

In Geldangelegenheiten kennen wir uns aus. Kein Wunder, können wir doch aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Seit 1868 ist die Hypi die verlässliche Partnerin in allen Geld-, Finanzierungs- und Vorsorgefragen.

Also nur keine Hemmungen – kommen Sie einfach vorbei!

Das Team in **Seon** nimmt sich **gerne Zeit für Sie** und freut sich auf die Herausforderung, Sie mit kompetenten Antworten und flexiblen, individuellen Lösungen weiter zu bringen.

Werner Stulz und Team
Seetalstrasse 47
Seon
062 769 78 40



Hypothekarbank
Lenzburg